

Protokoll¹

der öffentlichen Sitzung (Nr. 51/15-19) des Beirates Woltmershausen

am Montag, den 29.04.2019,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz
Anja Leibing
Hermann Lühning

Holger Meier
Anja Schiemann
Waldemar Seidler

Heidelinde Topf
Edith Wangenheim

Fehlend: Marita Dilly, Mazlum Koc, Thomas Plönnigs, Nina Schardt (e)

Weiter anwesend: Ute Steinecke (Leitung Kulturhaus Pusdorf für TOP 6.b); Christine Loerke (AWO Dienstleistungszentrum Neustadt/Woltmershausen zu TOP 6.c); Vertreter_innen der Polizei und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Edith Wangenheim (Beiratssprecherin)

Protokoll: Sabine Strack (Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Die Beiratssprecherin stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Beiratsmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass die Beiratssprecherin die Sitzungsleitung übernimmt.

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Beiratssprecherin beantragt, dass die Genehmigung des Protokolls vertagt wird. Ebenso soll der Haushaltsantrag „*Höhere personelle Ausstattung in den Ortsämtern*“ vertagt werden. Zusätzlich sollen zwei neue Punkte auf die Tagesordnung aufgenommen werden: als neuer TOP 4 die „*Beschlussfassung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit am Zebrastreifen Hermann-Ritter-Straße (Höhe Am Gaswerksgraben)*“ und als neuer TOP 5 die „*Beschlussfassung zur Umsetzung der Querungshilfen Woltmershauser Straße Höhe Akazienstraße und Höhe Huderstraße*“.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit oben genannten Änderungen genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- **Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand zum Masterplan Vorderes Woltmershausen. Die Beiratssprecherin verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die ursprünglich für den 20.05. geplante Planungswerkstatt auf den 02.07.2019 verschoben worden sei.

Ein Bürger fragt nach der zukünftigen Verkehrsregelung zum Lankenauer Höft während der Zeit der Baumaßnahmen und auch darüber hinaus, da schon jetzt ein sehr hohes Verkehrsaufkommen bestünde. In diesem Jahr seien noch keinerlei Baumaßnahmen am Lankenauer Höft zu erwarten, so die Beiratssprecherin.

- **Bericht der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen**

Die Beiratssprecherin berichtet über die Stadtteilwerkstatt Woltmershausen am 26.04.2019. Dort konnten die Beiratsmitglieder Ihre Wünsche und Vorstellungen zur weiteren Entwicklung des Stadtteils vorbringen und gemeinsam mit Vertretern aus den zuständigen Fachbehörden diskutieren.

- **Berichte des Amtes**

Hannewasser: Im Bereich der Ladestraße werden in der Zeit von Juni 2019 bis November 2019 Kanalbauarbeiten durchgeführt. Der neue Kanal wird in geschlossener Bauweise erstellt. Dafür wird kein maßgeblicher Aufbruch der Verkehrsflächen notwendig. Es werden allenfalls einzelne Anschlussleitungen zum Kanal in offener Bauweise erstellt.

¹ Wegen Ende der Wahlperiode nicht genehmigt.

Top 3 – Beschlussfassung zur Schaffung einer Tempo-30-Regelung für die Woltmershauser Straße

Die Beiratssprecherin erklärt, da die Änderungswünsche des Beirates zur Haltestelle Rechtenflether Straße nicht umgesetzt werden können und auch die gewünschte Querungshilfe in diesem Bereich nicht umsetzbar ist, soll über die Reduzierung der Geschwindigkeit die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer verbessert werden. Die vorhandenen Lichtsignalanlagen sollen durch die Umsetzung des Antrages auf keinen Fall wegfallen.

Beschluss:

Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bzw. das Amt für Straßen und Verkehr auf, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Woltmershauser Straße in dem Teilabschnitt zwischen der 2. Auffahrt zur Ladestraße (Polizeigebäude) bis zum Woltmershauser Friedhof einzurichten, jeweils unter Ausklammerung der Bereiche unmittelbar vor und hinter den bestehenden Lichtsignalanlagen. Sofern die vom Beirat vorgeschlagene Lösung aus straßenverkehrsrechtlichen Gründen nicht umsetzbar sein sollte, bittet der Beirat das Amt für Straßen und Verkehr um Alternativvorschläge, wie die schwächeren Verkehrsteilnehmenden stattdessen besser geschützt werden können.

(einstimmig)

Begründung: Mit den Umbaumaßnahmen der Haltestelle Rechtenflether Straße und der Verlegung des Radweges auf die Fahrbahn stadteinwärts, muss zum Schutz der Radfahrenden eine 30 km/h Teilstrecke eingerichtet werden. Die Strecke vor der Kindertagesstätte zwischen Huder Straße und Goosekamp befindet sich schon in der Prüfung zur 30 km/h Teilstrecke. Dort ist auch eine Behinderten-Werkstatt. Eine weitere Einrichtung für ältere Menschen ist in der Woltmershauser Straße 310, zwischen Dötlinger- und Ahlhorner Straße. Zudem gibt es einen großen Bedarf an Querungen in der Woltmershauser Straße in Höhe der Wildeshauser Straße. Die vom Beirat geforderten Querungshilfen wurden bisher abgelehnt. Daher sind andere Schutzmaßnahmen erforderlich.

Top 4 – Beschlussfassung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit am Zebrastreifen Hermann-Ritter-Straße (Höhe Am Gaswerksgraben)

Der FA Bau hat sich bereits in seiner Sitzung am 18.03.2019 mit dem Sachverhalt befasst und eine entsprechende Beschlussempfehlung für den Beirat abgegeben.

Beschluss:

Zur Sicherung der Nutzer_innen des Zebrastreifens/Fußgängerüberweges an der Hermann-Ritter-Str./Simon-Bolivar-Str. fordert der Beirat die Errichtung einer sogenannten „Peitsche“ über dem Zebrastreifen zu dessen deutlicheren Kennzeichnung. (einstimmig)

Begründung: Nach Einrichtung des Zebrastreifens wurden wiederholt gefährliche Situationen beobachtet, da die Nutzer_innen von herannahenden Fahrzeugführer_innen nicht oder nicht rechtzeitig genug wahrgenommen werden. Selbst die Einrichtung eines Parkverbotes für LKW unmittelbar vor dem Bereich führte nicht zu wesentlichen Verbesserungen. Die hier geforderte Maßnahme ist geeignet, um Kfz-Führer_innen die Vorrechtssituation der Fußgänger zu verdeutlichen und sie insgesamt auf den Zebrastreifen hinzuweisen.

Top 5 – Beschlussfassung zur Umsetzung der Querungshilfen Woltmershauser Straße Höhe Akazienstraße und Höhe Huder Straße

Die Beiratssprecherin sagt, dass im Stadtteilbudget ausreichende Mittel für beide Maßnahmen vorhanden seien. Nach einer kurzen Diskussion über die Notwendigkeit der Querungshilfen einigen sich die Beiratsmitglieder darauf, über beide Maßnahmen getrennt abzustimmen.

Beschluss:

Der Beirat fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Maßnahmen Querungshilfen Woltmershauser Straße Höhe Akazienstraße, wie mit Schreiben vom 19.03.2019 vorgeschlagen, umzusetzen und stellt Mittel in Höhe von 49.000,00 € aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung.

(einstimmig bei einer Enthaltung)

Beschluss:

Der Beirat fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Maßnahmen Querungshilfen Woltmershauser Straße Höhe Huder Straße, wie mit Schreiben vom 19.03.2019 vorgeschlagen, umzusetzen und stellt Mittel in Höhe von 46.400,00 € aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung.

(5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)

Top 6 – Beschlussfassungen zu Globalmittelanträgen

a) Kindermuseum für Bremen e.V., Projekt „KlangTräume“; Antragssumme: 550,00 € (Nr. 05/2019)

Das Projekt „KlangTräume“ des Vereins Kindermuseum für Bremen wird neben vielen anderen Stellen auch vom Beirat Neustadt aus Globalmitteln mit 3.950,00 € unterstützt. Der hier vorliegende Antrag beläuft sich über die Restsumme von 550,00 €. Das Angebot des Kindermuseums für Bremen e.V. richtet sich stadtteilübergreifend auch an Kinder aus Woltmershausen.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Mittelvergabe zu. (einstimmig)

b) Kulturhaus Pusdorf e.V.: Stadtteilfest im Spiel- und Wassergarten; Antragssumme: 2.715,74 € (Nr.06/2019)

Das Stadtteilfest findet am 18. August in Kooperation mit Golden City und dem Kulturladen Huchting statt. Es ist eingebunden in das Sommerfestival das Golden City vom 16. bis 18. August 2019 im Lankenauer Höft veranstaltet. Zielgruppe des Stadtteilfestes am Sonntag im Spiel- und Wassergarten, welches unter Beteiligung vieler Vereine durchgeführt wird, sind insbesondere Familien.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Mittelvergabe zu. (einstimmig)

c) AWO gGmbH: Neuauflage des Stadtteilplanes Woltmershausen für ältere Menschen; Antragssumme: 3.127,14 € (Nr. 07/2019)

Erstmals wurde der Stadtteilplan Woltmershausen für ältere Menschen im Jahr 2016 veröffentlicht. Inzwischen ist die Ausgabe vergriffen und es sind diverse Änderungen notwendig.

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich, ob der Stadtteilplan auch digital zur Verfügung gestellt wird. Dieser Wunsch wird von der Antragstellerin gerne berücksichtigt.

Beschluss: Der Beirat stimmt der Mittelvergabe zu. (einstimmig)

Top 7 – Haushaltsanträge (für die Haushaltsjahre 2020/21)

a) Verlängerung der BSAG-Linienführung bis zum Lankenauer Höft

Im Nachgang zum [Beschluss vom 28.03.2019](#) zur Linienverlängerung und Ausweitung der Fahrzeiten der Buslinie 24 zum „Lankenauer Höft“ für dieses Jahr, soll mit dem jetzigen Haushaltsantrag eine generelle Regelung für die Zukunft erfolgen.

Beschluss:

Für die Aufstellung des Haushaltes 2020/2021 beantragt der Beirat Woltmershausen die Einstellung von Mitteln für die Verlängerung der Linie 24 zum Lankenauer Höft, für die saisonale Zeit des Fährbetriebs mit der „Pusdorp“, Lankenauer Höft – Pier 2 – Molenturm bei dem Ressort Umwelt, Bau und Verkehr.

(einstimmig)

Begründung: Der Fährverkehr verbindet in den Sommermonaten die Stadtteile Gröpelingen, Walle und Woltmershausen. Diese Attraktion muss auch ohne Fahrrad erreichbar sein und unterstützt werden. Weiter ist diese Fährverbindung auch für die weitere Entwicklung des Areals Lankenauer Höft von großer Bedeutung. Deshalb ist die Erschließung mit dem ÖPNV notwendig für das Lankenauer Höft und die Fährverbindung mit der „Pusdorp“.

b) Kunstrasenplatz an der Hanseatenkampfbahn

Ein Beiratsmitglied betont die Notwendigkeit des Platzes, da die Sportvereine insbesondere für den Jugendfußball darauf angewiesen seien. Eine Nutzung sei neben dem TS Woltmershausen auch durch den T.S.V. Hasenbüren aus Seehausen vorgesehen.

Ein weiteres Mitglied spricht sich gegen den Kunstrasenplatz aus, da solche Plätze Mikroplastik absondern würden.

Die Beiratssprecherin sagt, dass mit dem Haushaltsbeschluss für 2020/2021 solle sichergestellt werden, dass der schon mehrfach beschlossene Bau des Kunstrasenplatzes an der Hanseatenkampfbahn nicht wieder verschoben wird.

Beschluss:

Für die Aufstellung des Haushaltes 2020/2021 beantragt der Beirat Woltmershausen die Einstellung von Mitteln für einen Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Hanseatenkampfbahn im Ressort für Sport.

(6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen)

Zur Begründung wird auf den als Anlage beigefügten [Beiratsbeschluss vom 23.04.2018](#) mit vorausgehendem Schreiben des Turn- & Sportvereins Woltmershausen verwiesen.

c) Hochwasserschutzmaßnahmen im Hohentorshafen (Gestaltung Spundwand und „Utkiek“-Sitzplatz)

Beschluss:

Für die Aufstellung des Haushaltes 2020/2021 beantragt der Beirat Woltmershausen die Einstellung von Mitteln für eine städtebaulich ansprechende Gestaltung der Hochwasserschutzmaßnahmen am Hohentorshafen und die Gestaltung des geplanten „Utkiek“ Sitzplatzes bei den Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Häfen und Umwelt, Bau und Verkehr. (7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme)

Zur Begründung wird auf den als Anlage beigefügten [Beiratsbeschluss vom 24.09.2018 „Anforderungen an Hochwasserschutz Hohentorshafen“](#) verwiesen.

d) Schaffung eines neuen Fähranlegers auf Höhe der Duntzestraße

Beschluss:

Für die Aufstellung des Haushaltes 2020/2021 beantragt der Beirat Woltmershausen die Einstellung von Mitteln für einen Fähranleger auf der Höhe Duntzestraße bei den Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Häfen und Umwelt, Bau und Verkehr. (einstimmig)

Zur Begründung wird auf die als Anlage beigefügten Beiratsbeschlüsse vom [27.08.2018](#) und [5.10.2015](#) zu einem Fähranleger nahe dem Stadtteil verwiesen.

Top 8– Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin
Sitzungsleitung

Sabine Strack
Protokollführung